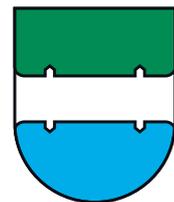


AMTSBLATT



MARKTGEMEINDE THALHEIM

thalheim.at



Foto: Christian Böhm

Amtsleiter Leo Jachs zum Ehrenbürger ernannt

In Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Marktgemeinde Thalheim wurde Amtsdirektor Leo Jachs am 1. Juli 2019 zum Ehrenbürger ernannt.

Mehr auf den Seiten 2 - 3

Thalheimer Ehrenring an Ewald Lanzl verliehen

Im Rahmen des 30-jährigen Firmenjubiläums überreichte die Gemeindevertretung den Ehrenring der Marktgemeinde Thalheim an KLIPP-Gründer Ewald Lanzl.

Mehr auf Seite 5

Nationalratswahl am 29. September 2019

Die Kundmachung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat sowie Informationen zur Beantragung einer Wahlkarte finden Sie auf den Seiten 6 - 7.

Alle Infos zur Wahl finden Sie auch unter: www.thalheim.at

Amtsleiter Leo Jachs wurde zum Ehrenbürger



Foto (Marktgemeinde Thalheim): Standing Ovationen für 45 Jahre im Dienste der Marktgemeinde Thalheim.



Foto (Marktgemeinde Thalheim): Die Trachtenkapelle Thalheim

Am 1. Juli fand im Museum Angerlehner eine Festveranstaltung anlässlich der Versetzung in den Ruhestand von Amtsleiter Leo Jachs statt.

Das geplante Abschiedsfest wurde zur Bühne für zahlreiche Ehrengäste, die mit lobenden Worten nicht sparten. Höhepunkt war aber die Ernennung zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Thalheim. Dieses Privileg wurde vor ihm nur ganz Wenigen zuteil.

Leo Jachs kam am 1. August 1974 als frischgebackener Absolvent der Handelsschule Wels nach Thalheim. An diesem Tag begann seine 45-jährige Geschichte im Amtsgebäude.

32 Jahre davon wirkte er an vorderster Stelle als Amtsleiter und konnte durch sein unermüdliches Tun und in enger Zusammenarbeit mit insgesamt fünf Bürgermeistern, Thalheim positiv mitgestalten.



Foto (Marktgemeinde Thalheim) v. l. n. r.: Moderator Mag. Stefan Schiehauer, Bezirkshauptfrau MMag. Elisabeth Schwetz, Alt-Bgm. Dr. Peter Koits und RLB OÖ-Aufsichtsratspräsident Jakob Auer.

Eine Zeitreise von 1974 in die Gegenwart
Bürgermeister Andreas Stockinger zeichnete bei seiner Laudatio Bilder in die Köpfe der rund 250 Besucherinnen und Besucher, wie Thalheim einst aussah: Damals gab es heute ortsbildprägende Gebäude noch nicht, wie zum Beispiel die Traunufer Arkade, die Landesmusikschule, das Kommunalgebäude mit Feuerwehr, Bauhof und Trachtenkapelle, das Sport- und Gesundheitszentrum Vithal oder aber auch das für den Ort so wichtige Betriebsbaugelände Am Thalbach.

Soziales Engagement als Stärke und Lebenseinstellung

In den späten 80ern und frühen 90er-Jahren war Leo Jachs gemeinsam mit dem Roten Kreuz bei insgesamt zehn Hilfslieferungen nach Rumänien mit dabei. Bei 15 Friedenslicht-Läufen sammelte er gemeinsam mit den Organisatoren und Mitwirkenden über 100.000 Euro für Licht ins Dunkel.

Leo Jachs der Brückenbauer

Er begleitete insgesamt fünf Projekte über die Traun: Westspangenbrücke mit Rad- und Fußgängerübergang, den Museumssteg, den Gehweg über die Eisenbahnbrücke, die Verbreiterung der Alten Traunbrücke für Radfahrer und den heute sehr beliebten Trodatsteg. Doch auch auf Beamtenebene baute er Brücken, fädelt sinnvolle Kooperationen ein. Beispielgebend ist die Zusammenlegung der beiden Feuerwehren Bergerndorf und Edtholz zur Freiwilligen Feuerwehr Am Thalbach.

ger der Marktgemeinde Thalheim ernannt



Empfang der Gäste vor dem Museum Angerlehner.



Foto (Christian Böhm): Bürgermeister Dr. Andreas Rabl (li.) verlieh Leo Jachs (2. v. l.) die Verdienstmedaille der Stadt Wels in Silber. Mit am Foto: Ehefrau Helene Jachs (3. v. l.) und Bürgermeister Andreas Stockinger (re.).

Raiffeisen-Obmann und Veranstalter

Man könnte annehmen, die Tage von Leo Jachs hätten mehr als 24 Stunden. Denn wie sonst bringt man einen Full-time-Job als Amtsleiter, die Tätigkeit als Obmann der Raiffeisenbank Wels-Süd, Leiter des Vithal Sport- und Gesundheitszentrums und Veranstaltungsorganisator unter einen Hut? „Durch Freude an dem, was man macht!“, würde man sicherlich von ihm als Antwort erhalten.



Foto (Christian Böhm): Leo Jachs überraschte zum Abschied mit einem Vortrag von Österreichs erfolgreichstem Olympioniken Felix Gottwald.

„Thalheim läuft!“ – eine sportliche und organisatorische Erfolgsgeschichte in den Nullerjahren mit bis zu 1.000 Startern, brachte sein Organisationstalent richtig in Fahrt. Es folgten zahlreiche Vortragsveranstaltungen mit hundert von Gästen und mit nationalen und internationalen Referenten.

Ehrung durch die Stadt Wels

Die langjährige Beziehung mit der Stadt Wels sollte an diesem Abend noch besonders gefeiert werden. Bürgermeister Dr. Andreas Rabl überreichte ihm die Verdienstmedaille der Stadt Wels in Silber.

Ehrenbürger der Marktgemeinde Thalheim bei Wels

Im Jahr 1848 ernannte die Gemeinde Thalheim den allerersten Ehrenbürger. 171 Jahre und 23 Ehrungen später folgte am 1. Juli 2019 mit Leo Jachs die insgesamt 24. Verleihung dieser besonderen Würde. So reiht sich Amtsleiter Leo Jachs,

neben ortsbekanntem Persönlichkeiten wie dem ehemaligen Bezirksfeuerwehrkommandanten Karl Auzinger und Alt-Bürgermeister Reg. Rat Rudolf Bimminger, in die Riege der Ehrenbürger ein.

Bürgermeister Andreas Stockinger bedankte sich herzlich für die enge, partnerschaftliche Beziehung. 12 Jahre lang konnten die beiden eine für Thalheim sehr erfolgreiche Geschichte schreiben.

Am 31. Juli 2019 wird Leo Jachs aus dem aktiven Dienst ausscheiden und sein Büro an seinen Nachfolger Mag. Manfred Prechtel übergeben.

Ganz wollte die Gemeindevertretung allerdings nicht auf seine wertvollen Erfahrungen verzichten und so bleibt er als Leiter des Vithal Sport- und Gesundheitszentrums, sowie als Veranstaltungsorganisator der Marktgemeinde Thalheim erhalten.



Das KLIPP Fashion-Team begeisterte mit seiner großartigen Frisurenshow.



Cheers to 30 years

30 Jahre KLIPP Frisör in Österreich!

Ewald Lanzl, Firmengründer und Geschäftsführer KLIPP Frisör, und Mag Gottfried Kraft, seit 2017 Geschäftsführer von KLIPP Frisör, luden am Sonntag, 23. Juni zur großen Geburtstagsparty in die Messehalle Wels. Rund 1200 Gäste, darunter Mitarbeiter, Geschäftspartner, Medienvertreter und Freunde des Unternehmens folgten der Einladung und durften sich bei sommerlichen Temperaturen über ein abwechslungsreiches und sehr unterhaltsames Programm freuen.

Moderiert wurde das Event durch das charmante Moderatorenteam Gabi Hiller und Philipp Hansa.

Neben der großartigen Frisurenshow des KLIPP Fashion-Teams, begeisterte Friseurweltmeister und Leiter des KLIPP Fashion-Teams, Mario Krankl, mit seiner internationalen Avantgarde Frisurenshow die KLIPP Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die spektakulären Tanzeinlagen der Dance-Industry, bekannt aus der

ORF TV-Show „Die große Chance“, sorgten für zusätzliche Stimmung unter den Gästen.

Gehrt und gedankt wurde bei der Feier auch allen langjährigen Mitarbeitern. In den fünf Kategorien 10/15/20/25/30 Jahre KLIPP Firmenzugehörigkeit wurden rund 350 Mitarbeiter ausgezeichnet. Neben den Ehrungen der Mitarbeiter wurde aber auch Ewald Lanzl für sein Wirken gewürdigt. Bürgermeister Andreas Stockinger überreicht als Zeichen der Anerkennung den Ehrenring der Marktgemeinde Thalheim und Bundesinnsminister Wolfgang Eder zeichnete Ewald Lanzl für sein Lebenswerk aus.

Sichtlich gerührt bedankte sich Ewald Lanzl mit sehr emotionalen und persönlichen Worten bei den Mitarbeitern für 30 gemeinsame Jahre KLIPP und versicherte, dass er neben Geschäftsführer Gottfried Kraft, auch weiterhin als gewerberechtlicher Geschäftsführer im Unternehmen tätig bleiben wird.



v. li.: KLIPP Geschäftsführer Gottfried Kraft mit Gattin Petra, Edith & Ewald Lanzl.



Bundesinnsminister Wolfgang Eder zeichnete KLIPP Firmengründer und Geschäftsführer Ewald Lanzl für sein Lebenswerk aus.



Rund 350 KLIPP Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wurden für ihre langjährige Firmenzugehörigkeit geehrt.

Ehrenring der Marktgemeinde Thalheim für Ewald Lanzl

Im Rahmen einer großen Feier in der Messe Wels zum 30-jährigen Jubiläum seines Unternehmens KLIPP überreichte die Gemeindevertretung am 23. Juni an Ewald Lanzl den Ehrenring der Marktgemeinde Thalheim und gratulierte zum 70. Geburtstag.

Im Jahr 1972 meldete der damals 23-jährige Ewald Lanzl sein erstes Frisörgewerbe in der Thalheimer Aigenstraße 15 an. Hier sollte für die kommenden Jahrzehnte das Herz seiner Firma bleiben.

Das Talent zum Beruf des Frisörs wurde ihm bereits von seiner Mutter in die Wiege gelegt. Maria Lanzl bekam im Mühlviertel, kurz nach dem 2. Weltkrieg, ihren Gewerbeschein.

Als Meister seines Handwerks konnte Lanzl etliche Wettbewerbe gewinnen, darunter auch Staatsmeistertitel. Bei einer Weltmeisterschaft nahm er den hervorragenden 10. Platz mit nach Thalheim.

„Die Auszeichnungen seiner Wettbewerbssteilnahmen sind deswegen besonders erwähnenswert, weil Ewald Lanzl eine Kombination an Begabungen vereint, die nicht so oft anzutreffen ist: Exzellentes handwerkliches Können, ein ausgeprägtes Gespür für Geschäft und Wirtschaft sowie die Fähigkeit alles konsequent und mit Begeisterung einzusetzen und weiterzugeben!“, hörte man von Bürgermeister Andreas Stockinger bei seiner Laudatio.

Mit viel Leidenschaft und Herzblut gründete und erweiterte er seine Betriebsgesellschaft „KLIPP unser Frisör“ und ist mit mittlerweile 195 Filialen und



Foto (KLIPP, Eric Krügl) v. l. n. r.: Amtsleiter Leo Jachs, Vizebürgermeister Ing. Klaus Mitterhauser, Ewald Lanzl und Bürgermeister Andreas Stockinger bei der Ehrenring-Verleihung am 23. Juni.

rund 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Marktführer in Österreich. Eine Thalheimer Erfolgsgeschichte, die Seinesgleichen sucht!

Umso erfreulicher war es für die Gemeindevertretung, dass die Firmenzentrale trotz der massiven Expansion in Thalheim angesiedelt blieb.

Im Jahr 2006 übersiedelte der Firmensitz in ein neu errichtetes Gebäude in der Klippstraße, gleich neben dem Vithal Sport- und Gesundheitszentrum. Den Anstoß zu dieser für den Ort so wichtigen Entscheidung gab damals Amtsleiter Leo Jachs.

Neben seinem beruflichen Engagement setzt sich Ewald Lanzl auch für die Allgemeinheit ein, fördert großzügig

die örtlichen Vereine und ist selbst seit dem Jahr 1964 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Thalheim.

Hier wurde er ebenfalls mit Auszeichnungen versehen, darunter die 50-jährige Feuerwehrverdienstmedaille und das Bundesverdienstzeichen des österreichischen Feuerwehrverbandes.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Thalheim hat am 28. Februar 2019 den einstimmigen Beschluss gefasst, Ewald Lanzl den Ehrenring der Marktgemeinde Thalheim zu verleihen.

Dies ist ein Ausdruck der Anerkennung, des Respekts und der Dankbarkeit für seine außergewöhnlichen Leistungen in seiner Heimatgemeinde und über deren Grenzen hinaus.

KUNDMACHUNG über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat

Gemäß § 1 Abs. 3 der Nationalrats-Wahlordnung 1992 – NRWO wird hiermit die Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, BGBl. II Nr. 183/2019, bekanntgemacht.

Die Verordnung der Bundesregierung hat folgenden Wortlaut:

„Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages

Aufgrund des § 1 Abs. 2 der Nationalratswahl-Wahlordnung 1992 – NRWO, BGBl. Nr. 471, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 32/2018, wird verordnet:

§ 1. Die Wahl für den Nationalrat wird ausgeschrieben.

§ 2. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Nationalrates wird als Wahltag der

29. September 2019

festgesetzt.

§ 3. Als Stichtag wird der **9. Juli 2019** bestimmt.“

Der Bürgermeister:



Das Wählerverzeichnis für die Nationalratswahl am 29. September 2019 liegt von 30. Juli 2019 bis einschließlich 8. August 2019 täglich im Marktgemeindeamt Thalheim bei Wels, Bürgerservice zu folgenden Zeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Montag, Dienstag, Donnerstag von 07:30 bis 16:00 Uhr
Mittwoch, Freitag von 07:30 bis 12:30 Uhr
Samstag (3. August 2019) von 08:00 bis 12:00 Uhr

Informationen zur Beantragung einer Wahlkarte

Zur Teilnahme an der Nationalratswahl am 29. September 2019 sind Sie berechtigt, wenn Sie

- **österreichische Staatsbürgerin** oder **österreichischer Staatsbürger** mit Hauptwohnsitz in Österreich sind, spätestens am Wahltag (also am 29. September 2019) 16 Jahre alt werden und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind,
- **Auslandsösterreicherin** oder **Auslandsösterreicher** sind, spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden und bis zum 8. August 2019 in das Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen worden sind.

Sind Sie österreichische Staatsbürgerin oder österreichischer Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich, so werden Sie automatisch in die Wählerevidenz Ihrer Heimatgemeinde (und damit in das für die Nationalratswahl am 29. September 2019 erstellte Wählerverzeichnis) eingetragen.

Wie können Sie wählen, wenn Sie am Wahltag nicht Ihr Wahllokal in Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde aufsuchen können?

Dazu benötigen Sie eine Wahlkarte. Mit dieser können Sie wie folgt Ihre Stimme abgeben:

- am Wahltag in einem dafür vorgesehenen Wahlkarten-Wahllokal,
- am Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde (sogenannte „fliegende Wahlkommission“) oder
- sofort nach Erhalt der Wahlkarte im Weg der Briefwahl.

Ab wann und wo können Sie die Ausstellung Ihrer Wahlkarte beantragen?

- Seit dem Tag der Wahlausschreibung,
- bei der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind, **keinesfalls beim Bundesministerium für Inneres.**

Als Auslandsösterreicherin oder als Auslandsösterreicher können Sie die Wahlkarte auch im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde (Botschaft, Generalkonsulat, Konsulat) anfordern.

Bis zu welchem Zeitpunkt kann die Ausstellung einer Wahlkarte beantragt werden?

Schriftlich (auch per E-Mail, per Telefax oder über eine Internetmaske, z.B.: www.wahlkartenantrag.at):

- bis **spätestens am 4. Tag** vor dem Wahltag (**Mittwoch, 25. September 2019**),
- bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 27. September 2019, 12.00 Uhr), wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von der Antragstellerin oder vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist.

Mündlich (nicht telefonisch):

- bis spätestens **am 2. Tag** vor dem Wahltag (**Freitag, 27. September 2019, 12:00 Uhr**).

Was wird bei der Antragstellung benötigt?

Bei einer mündlichen Antragstellung ein Identitätsdokument:

- idealerweise ein amtlicher Lichtbildausweis (z. B. Pass, Führerschein, Personalausweis)

Bei einer schriftlichen Antragstellung zur Glaubhaftmachung Ihrer Identität, insbesondere:

- Angabe der Passnummer
- Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde

Bei einer elektronischen Antragstellung mittels qualifizierter elektronischer Signatur benötigen Sie keine weiteren Dokumente.

Beachten Sie bitte, dass jeder Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte eine Begründung (z.B. wegen Ortsabwesenheit oder Aufenthalts im Ausland) enthalten muss.

Ab welchem Zeitpunkt wird die Wahlkarte erhältlich sein?

- Wahlkarten können ab 2. September 2019 bei der Gemeinde persönlich abgeholt werden.
- Bei Antragstellung kann um die Zusendung der Wahlkarte (unter Angabe der Zustelladresse – auch im Ausland) ersucht werden.

Bitte beachten Sie:

- **Beantragen Sie Ihre Wahlkarte** bei Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde (bzw. als Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher bei der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind) **rechtzeitig!**
- Wenn Sie eine **Wahlkarte beantragt** haben, dürfen Sie **nur mehr mit Ihrer Wahlkarte Ihre Stimme abgeben**, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten!
- Sollten Sie keine **Wahlkarte beantragt** haben, so können Sie **ausschließlich bei der Gemeinde**, in deren Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind, **am 29. September 2019 Ihre Stimme abgeben.**
- Eine **Beantragung der Wahlkarte ist keinesfalls beim Bundesministerium für Inneres** möglich!

20 Jahre Bezirksalten- und Pflegeheim

Am 15. Juni fand im Bezirksalten- und Pflegeheim Thalheim das jährliche Grillfest der BewohnerInnen und MitarbeiterInnen statt. Doch dieses Jahr war es etwas anders. Im Rahmen eines kleinen Festaktes wurde das 20-Jahr-Jubiläum des Hauses gewürdigt.



Foto (BAPH) v. l. n. r.: Vizebgm. Ing. Klaus Mitterhauser, Bezirkshauptfrau MMag.^a Elisabeth Schwetz, Pflegeleiterin Angelika Waltenberger, Heimleiter Jörg Fuhrmann, Bgm. Andreas Stockinger und Vizebgm. Dr. Norbert Mayer



Foto (BAPH): Im Mittelpunkt des Festes standen die langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses.

berger würdigten diese Menschen und bedankten sich für Ihre Treue zum Haus und Ihr Engagement.

Auch Bezirkshauptfrau MMag. Elisabeth Schwetz und Bürgermeister Andreas Stockinger teilten die Festfreude mit ehrenden Worten in ihren Ansprachen.

Zahlreiche ehemalige MitarbeiterInnen des Hauses fanden sich ein und zeigten ihre Verbundenheit zum Haus.

Das Bezirksalten- und Pflegeheim Thalheim ist nun das „älteste“ Haus des

Sozialhilfverbandes Wels-Land, aber immer noch junggeblieben und durch seine gelungene Bauweise und Lage sehr attraktiv.

Umrahmt wurde das Fest durch die Trachtenkapelle Thalheim sowie Absolventen der Landesmusikschule Thalheim.

Getreu dem Leitbild des Hauses „Daheim im Alter“ stehen den nächsten 20 Jahren nichts im Wege.

Jörg Fuhrmann
Heimleitung

Im Mittelpunkt des Festes standen die BewohnerInnen und die langjährigen MitarbeiterInnen des Hauses - einige von Ihnen sind Menschen der ersten Stunde. Heimleiter Jörg Fuhrmann und die Leitung der Pflege Angelika Walten-

Langweilige Ferien?

Nicht mit dem WIR! Ferienspaß!

Jetzt buchen unter:
>> eshop.thalheim.at <<

wir!
JUNGES THALHEIM

Impressum

Herausgeber, Verleger, für den Inhalt verantwortlich & Gestaltung: Marktgemeinde Thalheim, Gemeindeplatz 1, 4600 Thalheim bei Wels, Tel.: 07242 / 47 074, E-Mail: marktgemeinde@thalheim.at, Web: www.thalheim.at; Beilage: Kundmachung Nationalratswahl 2019
Herstellung: PGW - Print Group Wels, Thalheim (Papier hergestellt aus 100% Recyclingfasern)

